

Kürzere Behandlungsdauer mit Kortison – sicher und weniger Nebenwirkungen?

Datum: 11.03.2019

Original Titel:

Different durations of corticosteroid therapy for exacerbations of chronic obstructive pulmonary disease

MedWiss – Bei akuten Verschlechterungen einer COPD kommt systemisches Kortison zum Einsatz. Das kann aber auch zu deutlichen Nebenwirkungen führen. Eine Übersichtsarbeit der renommierten *Cochrane Library* kommt zu dem Schluss, dass auch eine kürze Behandlungsdauer ausreichend sein könnte bei einem geringen Risiko für Nebenwirkungen.

Aktuelle Leitlinien empfehlen, dass Patienten mit einer akuten Verschlechterung der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) mit systemischem Kortison für sieben bis 14 Tage behandelt werden. Systemisches Kortison werden Tabletten, Spritzen oder Infusionen genannt, also alle Anwendungen von Kortison, die nicht nur lokal an einer Stelle, sondern im ganzen Körper wirken. Der zeitweise systemische Einsatz von Kortison ist auf Dauer mit Nebenwirkungen wie Osteoporose, hohem Blutzucker und Muskelschwäche verbunden. Eine kürzere Behandlung könnte die Nebenwirkungen reduzieren. Wissenschaftler haben daher untersucht, wie wirksam eine kürzere Behandlungsdauer (sieben oder weniger Tage) im Vergleich zur konventionellen Langzeitbehandlung (länger als sieben Tage) ist.

Übersichtsarbeit wertet aktuelle Datenlage aus

Die Wissenschaftler werteten die Ergebnisse der Literatur zu dem Thema aus. Sie fanden acht Studien mit 582 Teilnehmern, die sich für eine Übersichtsarbeit eigneten. Das Durchschnittsalter der Studienteilnehmer lag bei 65 bis 73 Jahren, der Anteil der männlichen Teilnehmer variierte (58 % bis 84 %) und die COPD der Teilnehmer wurde als schwer oder sehr schwer eingestuft. Die Kortison-Behandlung wurde in gleichwertigen Tagesdosen für drei bis sieben Tage bei der Kurzzeitbehandlung und für 10 bis 15 Tage bei der Langzeitbehandlung durchgeführt. Die untersuchten Studien kamen zu unterschiedlichen Ergebnissen hinsichtlich der Wirksamkeit und Nebenwirkungen einer kürzeren Behandlungsdauer.

Wissenschaftler kommen zu dem Schluss, dass 5 Tage Kortison vermutlich reichen

Daten aus einer neuen großen Studie stimmen die Wissenschaftler zuversichtlich, dass fünf Tage orales Kortison wahrscheinlich für die Behandlung von Erwachsenen mit akuten Verschlechterungen der COPD ausreichen. Die Ergebnisse der Überprüfung deuteten darauf hin, so die Autoren, dass die Wahrscheinlichkeit gering ist, dass eine kürzere Behandlungsdauer mit Kortison (von etwa fünf Tagen) zu schlechteren Ergebnissen führen als eine längere Behandlungsdauer (10 bis 14 Tage). Die Wissenschaftler stufen die Qualität der vorliegenden Daten zum Thema aufgrund von Ungenauigkeiten als moderat ein und betonen, dass weitere Untersuchungen einen wichtigen Einfluss auf diese Einschätzung haben könnten. Außerdem geben sie zu bedenken, dass die in der

Übersichtsarbeit einbezogenen Studien keine Menschen mit leichter oder mittelschwerer COPD umfassten. Daher seien weitere Studien nötig, die eine kurze Behandlungsdauer mit systemischen Kortikosteroiden bei akuten Verschlechterungen mit der konventionellen, längeren Dauer vergleichen.

Referenzen:

Walters JA, Tan DJ, White CJ, Wood-Baker R. Different durations of corticosteroid therapy for exacerbations of chronic obstructive pulmonary disease. *Cochrane Database Syst Rev.* 2018 Mar 19;3:CD006897. doi: 10.1002/14651858.CD006897.pub4.